



GZ: FA13A-11.10-182/2007

Ggst.: **Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft mbH**,
Errichtung der Neuen Energiezentrale 2009;
UVP-Verfahren, Kurzbeschreibung des Vorhabens.

→ **Umwelt- und Anlagenrecht**

**UVP-, Betriebsanlagen-
und Energierecht**

Bearbeiter: Mag. Wolfgang Schupfer
Tel.: (0316) 877-3820
Fax: (0316) 877-3490
E-Mail: fa13a@stmk.gv.at

Graz, am 26. September 2007

Kurzbeschreibung

über das UVP-Vorhaben der **Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft mbH**

Mit Eingabe vom 19. April 2007 (OZ1) hat die **Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft mbH in 8130 Frohnleiten, Wannersdorf 80, vertreten durch die Schwartz und Huber-Medek, Rechtsanwälte OEG, 1010 Wien, Stubenring 2**, den **Antrag auf Durchführung eines Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahrens** nach dem UVP-Gesetz 2000 (UVP-G2000) bei der Steiermärkischen Landesregierung als UVP-Behörde über das Vorhaben „Errichtung der Neuen Energiezentrale 2009“ eingebracht.

INHALTSVERZEICHNIS

1	BESCHREIBUNG DES VORHABENS	5
1.1	HAUPTDATEN	5
1.2	STANDORTBESCHREIBUNG	6
1.3	VERKEHRSANBINDUNG	7
1.3.1	<i>Straßenanbindung</i>	7
1.3.2	<i>Schienenanbindung</i>	8
1.4	VORHABENSUMFANG ZUR UVE	8

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1-1:	Hauptdaten Energiezentrale und Brennstoffaufbereitung.....	6
Tab. 1-2:	Hauptdaten Infrastrukturmaßnahmen	6
Tab. 1-4:	Vorhabensumfang zur UVE	9

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1-1:	Standort der Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft m.b.H. in Frohnleiten (Quelle: AMAP, BEV)	7
-----------	---	---

B. PROJEKTZUSAMMENFASSUNG; LAGE, UMGEBUNG, STANDORT

B.1 KURZBESCHREIBUNG DES GESAMTPROJEKTES

BESCHREIBUNG DES VORHABENS

Die Fa. Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft m.b.H., 8130 Frohnleiten, Wannersdorf 80, im weiteren auch Mayr-Melnhof Karton oder kurz „MMK“, plant am Standort Frohnleiten die Errichtung einer „Neuen Energiezentrale 2009“ auf Basis von Ersatzbrennstoffen. Die Hauptkomponenten des Projektes sind Brennstoffaufbereitung, Energiezentrale und Infrastruktur. Ziel des Projektes ist eine Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern (Import), die Nutzung von im Werk vorhandenen Reststoffen aus der Altpapierverwertung sowie von extern aufbereiteten Ersatzbrennstoffen mit hohem biogenen Anteil.

HAUPTDATEN

Im Zuge der Errichtung der Energiezentrale inklusive Brennstoffaufbereitung werden auch umfangreiche Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur umgesetzt.

Hauptdaten zur Energiezentrale inklusive Brennstoffaufbereitung:

Thermische Leistung:		2 Linien je 80 MW
Jährliche Behandlungskapazität (abhängig vom Heizwert der Ersatzbrennstoffe)		bis zu 450.070 Mg/a
Bei den behandelten Ersatzbrennstoffen handelt es sich teilweise um intern anfallende Reststoffe und teilweise um extern zugelieferte Brennstoffe		
Betriebszeiten		
	Energiezentrale	ca. 8.000h/a (MO-SO 0:00 bis 24:00)
	Brennstoffaufbereitung	2 Schichten (MO-SA, 6:00-14:00 und 14:00-22:00)
	An- und Ablieferungen	MO-FR 6:00 bis 22:00; SA 6:00-14:00
Flächenbedarf		
	Energiezentrale	ca. 7.500 m ²
	Brennstoffaufbereitung	ca. 15.400 m ²
Dauer des Vorhabens nach der Genehmigung		
	Errichtung inkl. Inbetriebnahme	01/2008 - 12/2009
	Betrieb	> 25 Jahre

Tab. 0-1: Hauptdaten Energiezentrale und Brennstoffaufbereitung

Hauptdaten zu Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur:

Die Infrastruktur besteht aus einem Ausbau der Anschlussbahn, einer neuen Werkseinfahrt mit LKW-Wartespur, zwei internen LKW-Aufstellungsplätzen, einem neuem PKW-Parkplatz, einem neuen Portiergebäude mit Ein- und Ausfahrtswaagen, einem neuen Kantinegebäude mit Sozialräumen für LKW-Fahrer, sowie eine Adaptierung der Gemeindestraße im Bauabschnitt 3 (Entfall der Kreuzung mit der Anschlussbahn).

Flächenbedarf (gerundet)		
	Grundfläche Kantine	550 m ²
	Grundfläche Portier	100 m ²
	interne Verkehrsflächen (LKW-Wartespur, Einfahrtsbereich, LKW-Aufstellung, Fahrwege im Bereich Aufbereitung, Fahrwege im Bereich Energiezentrale).	21.800 m ²
	PKW-Parkplatz	8.500 m ²
	Gleislängen Neubau	2.822 m
	Externe Verkehrsflächen (Gemeindestraße BA 3) - (vorhabensrelevant)	6.200 m ²

Tab. 0-2: Hauptdaten Infrastrukturmaßnahmen

STANDORTBESCHREIBUNG

Das Werk Frohnleiten liegt in der Steiermark an der S 35 - der Verbindung zwischen Bruck und Graz. Entlang der Südwestseite des Werkes verläuft die Mur. Ein eigener Bahnanschluß ermöglicht die direkte Anbindung an die Südbahnstrecke der ÖBB.

Die Werksfläche ist im Flächenwidmungsplan als Industriegebiet ausgewiesen. Das Siedlungsgebiet ist durch die Mur und die Anlagen der Österreichischen Bundesbahnen vom Werksgelände getrennt.

Das Werk Frohnleiten stellt hochwertigen Karton aus Altpapier in unterschiedlichen Qualitätskategorien her. Der Großteil des Kartons wird zu Faltschachteln verarbeitet, die sowohl im Food-Bereich (Verpackungen für Reis, Cornflakes etc.) als auch im Non-Food-Bereich (Waschmittelverpackungen, Verpackungen für Kosmetika und Pharmazeutika, Glühbirnen etc.) zum Einsatz kommen.

Für die Produktion ist derzeit der Betrieb von mehreren erdgasbefeuerten Kesselanlagen in der werkseigenen Energiezentrale erforderlich. Mit gegenständlichem Vorhaben soll eine neue Energiezentrale am Werksgelände für die Nutzung von verfügbaren Ersatzbrennstoffen verwirklicht werden.

Der Standort der Brennstoffaufbereitung befindet sich südöstlich der bestehenden Abwasserbehandlungsanlage zwischen dem Gleiskörper der Südbahn und der bestehenden Werkszufahrt. Für die Errichtung der Energiezentrale (Kesselhaus, Abgasreinigung, Turbinenhaus, Betriebsgebäude) sollen die bestehenden Gleise sowie der Werkskanal, welcher verrohrt wird, überbaut werden.

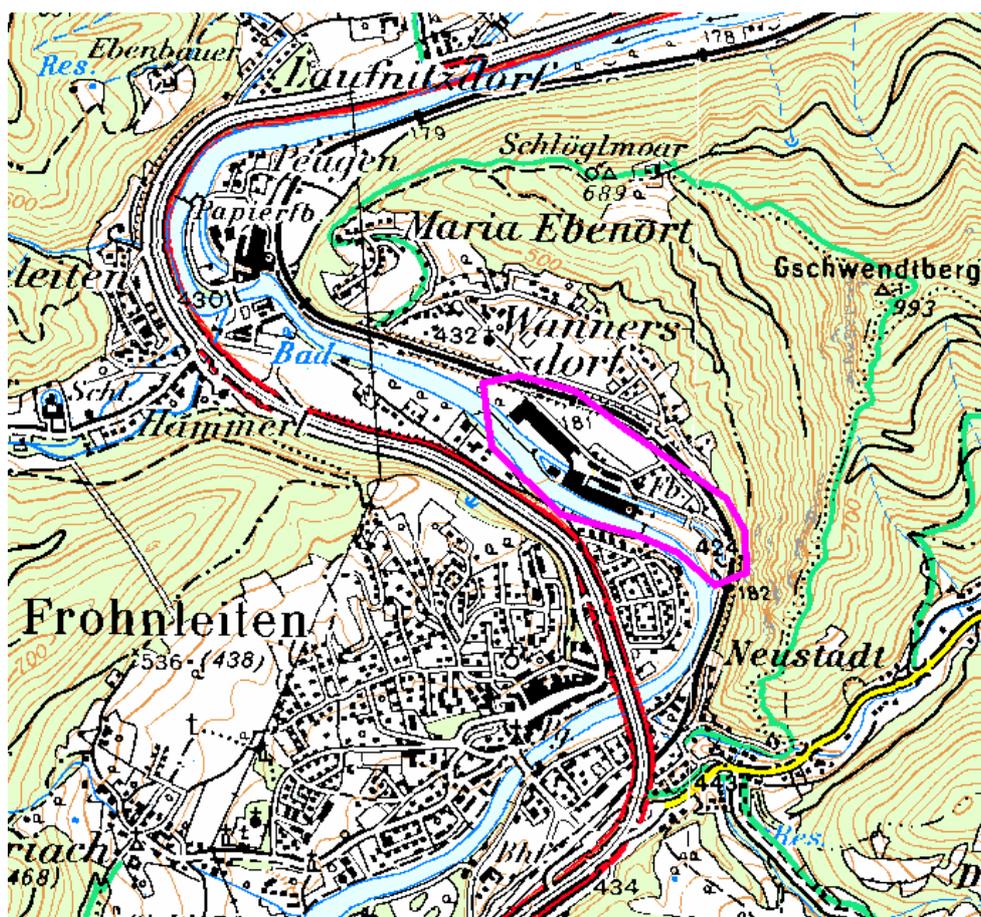


Abb. 0-1: Standort der Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft m.b.H. in Frohnleiten (Quelle: AMAP, BEV)

VERKEHRSANBINDUNG

Straßenanbindung

Derzeit erfolgt die Hauptzu- und -abfahrt im Straßenverkehr zum bzw. vom Standort von Süden von der S35 (Ast. Frohnleiten Süd) über die Mauritzener Hauptstraße, die Josef-Ortis-Straße und die Wannersdorfer Straße.

Zukünftig soll die Hauptzu- und -abfahrt im Straßenverkehr zum bzw. vom Standort von Norden von der S35 (Ast. Rothleiten) über eine neu zu errichtende Straße erfolgen. Die Planung und Errichtung der neuen Straßenanbindung soll in 3 Bauabschnitten erfolgen (Bauabschnitt 1: S35 HAst. Rothleiten bis einschließlich neue Murbrücke als Landstraße; Bauabschnitt 2: Gemeindstraße bis neue Werkseinfahrt MMK). An Bauabschnitt 2 schließt ein Abschnitt 3 an, der eine Umgestaltung der bestehenden Gemeindstraße von Wannersdorf (neue Werkseinfahrt MMK) Richtung Frohnleiten umfasst.

Die Realisierung der Bauabschnitte (BA) erfolgt:

- BA 1: 2007 - 2008
- BA 2: vor Baubeginn der Energiezentrale

- BA 3: im Rahmen der Errichtung der Energiezentrale

Zusammenhang mit dem vorliegenden Vorhaben:

- BA 1: bereits genehmigt und in Bau - kein räumlicher und sachlicher Zusammenhang mit dem Vorhaben (nicht Vorhabensbestandteil)
- BA 2: Genehmigungsverfahren durch die Gemeinde Frohnleiten als Genehmiger; kein räumlicher und sachlicher Zusammenhang mit dem Vorhaben (nicht Vorhabensbestandteil); Der Bauabschnitt BA 2 bildet die Basis für die Beurteilung der Umweltauswirkungen im Rahmen der UVE für das Vorhaben
- BA 3: Genehmigungsverfahren durch die Gemeinde Frohnleiten als Genehmiger; räumlicher und sachlicher Zusammenhang mit dem Vorhaben (Vorhabensbestandteil); Beurteilung der Umweltauswirkungen im Rahmen der UVE für das Vorhaben

Schienenanbindung

MMK verfügt schon derzeit über eine eigene Anschlussbahn, die von der Südbahn in Kilometer 182,497 abzweigt. Die Anschlussbahn wird im Eigenbetrieb der MMK betrieben.

Im Zusammenhang mit dem Vorhaben erfolgt eine Änderung und Erweiterung der Anschlussbahn (neue Gleisanlagen, Auflassung der Eisenbahnkreuzung mit der Gemeindestraße). Das Änderungs-/Erweiterungsprojekt für die Anschlussbahn steht im räumlichen und sachlichen Zusammenhang mit dem Vorhaben (Vorhabensbestandteil); im Rahmen der UVE für das Vorhaben erfolgt eine Beurteilung der Umweltauswirkungen. Die Genehmigung wird im Rahmen der UVP-Genehmigung von MMK beantragt.

VORHABENSUMFANG ZUR UVE

Die folgende Tabelle enthält Maßnahmen die im räumlichen und sachlichen Zusammenhang mit dem Vorhaben stehen, und daher Vorhabensbestandteil sind.

Maßnahme
Brennstoffaufbereitungsanlage
Energiezentrale (Kesselhaus, Abgasreinigung, Abwasseraufbereitung, Turbine)
Werkseinfahrt
Adaptierung Werksstraßen
Portierloge
Waagen (Einfahrt und Ausfahrt)
Kantine und Betriebsfeuerwehr
Parkplätze
Versickerungsteich Dachwässer mit Überlauf in den Werkskanal
Abwassereinleitung in die Mur über den bestehenden Abwasserkanal
Erweiterung bestehende Anschlussbahn (inkl. Gleisanschluss Aufbereitung/Energiezentrale)
BA 3: ab Durchfahrt Wannersdorf bis neue Überbrückung Werksbahn / Anschluss an Bestand (ist <u>nicht</u> Projektgegenstand)
Adaptierung Schaltwarte Kesselhaus
Adaptierung des Mittelspannungsnetzes
Verlegung Biogasspeicher inkl. Verdichter u. Fackel

Maßnahme
Überbauung und Verrohrung Werkskanal
Abbruch Eisenbahnbrücke und Schnittholzlager
Begehbare Medienbrücken
neues Schnittholzlager
Lärmschutzeinrichtungen
Sonstige Schnittstellen zum Bestand laut Schnittstellenplan
Neues Materiallager

Tab. 0-3: Vorhabensumfang zur UVE

Es ist festzuhalten, dass der Straßenbauabschnitt BA 03 nicht Projektgegenstand und die Mayr-Melnhof Gesellschaft m.b.H. nicht Projektwerber ist.

